

Es informiert Sie	Herbert Auer
Telefon (0202)	563 6633
Fax (0202)	563 6263
E-Mail	herbert.auer@stadt.wuppertal.de
Datum	12.12.11

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW (SI/0397/11) am 06.12.2011

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Manfred Todtenhausen,

von der CDU-Fraktion

Herr Wilfried Josef Klein, Herr Günter Pott, Herr Rainer Spiecker, Herr Kurt-Joachim Wolfgang,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert, Herr Eberhard Hasenclever, Herr Ioannis Stergiopoulos,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette, Herr Hans-Peter Vorsteher(Vertretung für Frau Gerta Siller),

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der WfW-Fraktion

Herr Axel Straub,

berat. Arbeitnehmervertreter

Herr Uwe Meyer, Herr Reinhard Steins, Herr Ingolf Tahn,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Guido Blass, Herr Bernd Jörg Lewandowsky,

von der Verwaltung

Herr Siegfried Brütsch, Frau Heike Chen, Herr Michael Drecker, Frau Anja Hag, Herr Christian Hahnau, Herr Wolfgang Herkenberg, Herr Michael Kieckbusch, Herr Jochen Siegfried, Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Thorsten Wagner, Herr Michael Wolff,

vom Personalrat

Herr Jörg Beier, Herr Thomas Fischer, Herr Uwe Pütz ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Weigel,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller (Vertretung durch Herrn Hans-Peter Vorsteher),

von der Verwaltung

Herr Harald Bayer,

Schritfführer:

Herbert Auer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende Herrn Stergiopoulos als neues Mitglied im Ausschuss und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 vorzuziehen.

I. Öffentlicher Teil

5 **Einhaltung des Brandschutzbedarfsplanes** **Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.11.2011** **Vorlage: VO/0952/11**

Herr Brüttsch erläutert auf Wunsch von Herrn Stv. Emmert die - dem Protokoll als Anlage 1 beigefügte - Antwort der Verwaltung.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

6 **Mündlicher Sachstandsbericht zum Beförderungsstau**

Herr Stadtdirektor Dr. Slawig weist darauf hin, dass sich das geltende uneingeschränkte Beförderungsverbot zwingend aus der derzeit gültigen Erlasslage des Landes ergibt. Alle Versuche der Stadt, Ausnahmeregelungen von diesem Verbot zu erwirken, seien bislang gescheitert.

Das kürzlich veröffentlichte Schreiben des Staatssekretärs im Innenministerium habe an der bestehenden Erlasslage nichts geändert. Es stelle aber eine durchaus ernstzunehmende politische Absichtserklärung dar, in Ausnahmefällen und in begrenztem Umfang Beförderungen im Wege der Duldung zuzulassen. Es haben auf Grund dieses Schreibens auch in anderen Kommunen unter Nothaushaltsrecht noch keine Beförderungen stattgefunden. Sofort nach Erhalt des Schreibens hat Herr Stadtdirektor Dr. Slawig die Bezirksregierung um eine rechtsverbindliche Auskunft gebeten, wie mit dem Schreiben umzugehen sei. Eine Antwort darauf liegt bis heute nicht vor.

Für den 15.12.11 ist ein Gespräch bei der Bezirksregierung terminiert, in dem die Konsequenzen aus dem Schreiben des Staatssekretärs geklärt werden sollen. Über das Ergebnis dieses Gespräches wird Herr Stadtdirektor Dr. Slawig die Fraktionen und die Verwaltung noch vor der Ratssitzung am 19.12.11 informieren. Er ist zuversichtlich, dass es in dem Gespräch gelingen wird eine Beförderungsperspektive zu eröffnen. Dies bedeute aber nicht, dass sofort nach dem Gespräch alle rd. 330 wartenden Beamten befördert werden können. Wahrscheinlich sei, dass ein „Beförderungskorridor eröffnet werde, in dem nach einem Stufenkonzept über einen gewissen Zeitraum Beförderungen vorgenommen werden dürfen und auf dieser Grundlage für jeden Beamten ein verbindlicher Beförderungszeitpunkt zugesagt werden kann.

Herr Stadtdirektor Dr. Slawig weist darauf hin, dass die Mehrkosten, die durch die Beförderungen entstehen, durch strukturelle Einsparungen an anderer Stelle gegenfinanziert werden müssen. Bei 330 Beförderungen wären dies rd.800.000 €. Die Gegenfinanzierung wird im Mai 2012 im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes durch den Rat zu beschließen sein. Weiterhin erwartet die Bezirksregierung von den Städten, die Beförderungen aussprechen wollen, eine verbindliche Zusage, dass sie bereit und in der Lage sind, den Stärkungspakt umzusetzen, d.h. den Haushaltsausgleich 2016 zu erreichen, und die damit verbundenen Einsparungen zu beschließen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden nach der zeitlichen Perspektive für erste Beförderungen erklärt Herr Stadtdirektor Dr. Slawig, dass er sich im Gespräch bei der Bezirksregierung dafür einsetzen wird, dass schon vor dem Ratsbeschluss zum

Haushalt erste Beförderungen vorgenommen werden können.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

1 Benennung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2011 des ESW
Vorlage: VO/0928/11

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Es wird beschlossen der Gemeindeprüfungsanstalt vorzuschlagen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhandpartner GmbH, Eichendorffstr. 46, 47800 Krefeld, als Prüfer für den Jahresabschluss des Eigenbetriebes ESW für das Geschäftsjahr 2011 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW)
Vorlage: VO/0998/11

Herr Herkenberg beantwortet Fragen von Herrn Stv. Klein zum Wirtschaftsplan. Frau Chen erläutert auf Frage von Herrn Stv. Ramette die Berechnungsgrundlage für die unterschiedlichen Prozentsätze zur Abgeltung des öffentlichen Interesses in den Bereichen Straßenreinigung und Winterdienst.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der WFW-Fraktion

3 Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des ESW für das 3. Quartal 2011
Vorlage: VO/0904/11

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 Satzung über die Straßenreinigung und des Winterdienstes sowie die dazu erhebende Gebührensatzung ab dem 01.01.2012
Vorlage: VO/0878/11

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der WFW-Fraktion

7 **Kölner Modell: Eignungstest für die Berufsfeuerwehr**
Vorlage: VO/0890/11

Herr Brütsch berichtet, dass der in der Vorlage „Kölner Modell“ genannte Eignungstest, der vom Deutschen Städtetag, der Vereinigung zur Förderung des Brandschutzes und der Sporthochschule Köln entwickelt wurde, ab dem nächsten Auswahlverfahren auch in Wuppertal eingesetzt wird.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

8 **Mündlicher Bericht des GMW zur Mängelbeseitigung an Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr**

Herr Wagner erläutert dem Ausschuss die Kriterien, nach denen die in einer Liste zusammengefassten Mängel sukzessive abgearbeitet werden.

Herr Stv. Spiecker bittet Herrn Wagner, den Ausschuss zweimal jährlich über den Stand der Arbeiten zu unterrichten.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

9 **Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Bezirk Oberbarmen**
Vorlage: VO/0932/11

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Dem Rat wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE

Herr Stv. Emmert hat gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

10 Abschaffung der "Putzstunde"
Vorlage: VO/0985/11

Auf Frage von Herrn Stv. Spiecker empfiehlt Herr Stadtdirektor Slawig dem Ausschuss, dem Antrag nicht zu folgen. Ein völliger Wegfall der Sperrzeit sei eine zu weit reichende Maßnahme. Aus Sicht der Verwaltung sei es besser, in Einzelfällen befristete Ausnahmegenehmigungen zu erteilen. Diese Verfahrensweise böte die Möglichkeit im konkreten Einzelfall die Zuverlässigkeit des Veranstalters sowie die Geeignetheit der Räumlichkeiten zu prüfen. Die Polizei befürworte diese Verfahrensweise ebenfalls und auch die DEHOGA halte diese Lösung für praktikabel.

Sofern der Ausschuss diesem Vorschlag folge, sagt Herr Stadtdirektor Dr. Slawig einen Erfahrungsbericht Mitte 2013 zu.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen FDP und WfW und Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

11 Mündlicher Bericht des Ordnungsamtes zu möglichen Schadensersatzforderungen von Sportwettanbietern und zum zukünftigen Umgang der Stadt Wuppertal mit Wettanbietern nach Inkrafttreten des neuen Glücksspielstaatsvertrages im Januar 2012.

Herr Wolff berichtet über den aktuellen Sachstand, der in einer Drucksache für den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung zusammengefasst ist. Die Drucksache ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

12 Einführung eines ergänzenden Terminbuchungsdienstes für das Einwohnermeldeamt
Vorlage: VO/1020/11

Herr Siegfried hält die Einführung eines Terminbuchungsdienstes für grundsätzlich möglich und erläutert dem Ausschuss, welche Anforderungen das System in Bezug auf die Leistungen des Einwohnermeldeamtes haben müsste.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2011:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein ergänzender, internetgestützter Terminbuchungsdienst eingeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Herr Wolff berichtet den aktuellen Sachstand der Taubenhäuser im Elberfelder Verwaltungshaus am Neumarkt und in Oberbarmen am Rittershauser Platz.

Auf Nachfragen von Herrn Stv. Klein berichtet der Vorsitzende, dass im Barmer Taubenhaus bisher ca. 4.000 Eier entnommen und durch Gipsattrappen ersetzt wurden. Herr Stv. Emmert befürchtet, dass der Taubendreck Schäden an der Fassade des Verwaltungshauses verursacht und bittet um einen jährlichen Bericht des GMW.

Herr Wagner berichtet, dass im Gestattungsvertrag für das Taubenhaus die wöchentliche Reinigung festgeschrieben ist. Ebenfalls wurde in Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde festgeschrieben, dass die Fassade des Verwaltungsgebäudes in zwei Jahren untersucht wird. Sollten dabei Schäden festgestellt werden, die auf die Tauben zurückzuführen sind, muss das Projekt möglicherweise abgebrochen werden.

Manfred Todtenhausen
Vorsitzender

Herbert Auer
Schriftführer